Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

werdt, wie d Geist der sei der da nicht geboren sein fleisch und
sein Blut Johan, und wie der er sei das lebendig Brot, das der welt
das leben gibt und darbey wird nimmer wider in gemerkt sein
werden. Und von allen glauben sondern viel Ehrsamen leuth
und aber ablich bleiben wie der noch fürbehalten bekundten wurdt
von wegen das viel beunruhiget es wer mit fürtere

Alsdann volgt hernach das Vierdt Buch darinen der Vierdte
Theil zunemen, auß dem Sechsten dritten und Vierdten
Capitel d: Johannis wie im Teutschen geschriben stehet, wie, und
zu wissen was das der menschen Newer leib werdt wie das
Brot sey der Leibs und d brot sey d wordt. Und allen es sey
den d wer zum andern mal geboren werden, dann werden
wir nit eingehen in das reich der himel wundere die Sunder
geburt sein Verkerung und Wunder Werkt in Ehrsa, und
das Brot und wegen derselbig sey in die wie nur sey
Das Zettel buch hernach die Artickel wie in den Barfüssern der
Evangelisten und Newen Testament an allen orten bekundt
mögen werden d Freiht und Lehr die da auß Gottes ton
dem newen leib. wie aber derselbig soll eingenomen und darzu
verstandten werden. begreifft das Ander buch, auch das nit
wider fur ein Verschundt sich geben mag und Letzt auß der
Lehr d: Haulig wirdt genomen das Vierdte Buch der dan
teil ausser halb der Lehr zu den andern Büchern gehort ge
funden wurdt. von dem Newen leib und von der Newen
Creatur dan dieselbigen nothwendig sein anzuzeigen Sol
chsligen die napfeid mainde fuer nemen des ewig leibs. d der